



Überblick über die Themen in den Jg. 7 und 8 am Gymnasium Marianum (Stunden):

- *Städte im Wandel (35)*
- *Leben und Wirtschaften im Einfluss unterschiedlicher Klimate (50)*
- *Zukunftsraum Weltmeer (20)*

Eingeführtes Schulbuch: Diercke Praxis Erdkunde, Gymnasium Niedersachsen 5/6

Im Jahrgang 7 wird Erdkunde epochal im 1. bzw. 2. Halbjahr unterrichtet. Es stehen demnach theoretisch 35 Unterrichtsstunden zur Verfügung. Bei ganzjährigem 2-stündigen Unterricht im Jahrgang 8 kann im Schuljahr theoretisch von etwa 70 Unterrichtsstunden a 45 Minuten (35 Doppelstunden) ausgegangen werden.

Im Sinne eines kompetenzorientierten Fachunterrichtes liegt es in der Verantwortung des Fachlehrers, die Kompetenzvermittlung bis zum Ende des Doppeljahrganges 7/8 sicherzustellen. Dazu sind Ergänzungen zum dargestellten Arbeitsplan möglich. Ebenso ist es – auch unter Berücksichtigung der unterschiedlich langen Schuljahre – möglich und notwendig, Themenbereiche angemessen zu kürzen oder im Sinne eines raum- und aktualitätsbezogenen Unterrichts alternative Materialien einzusetzen. Insofern kann dieser Arbeitsplan hinsichtlich der Zeitvorgaben, der Raumbespiele und Buchkapitel nur als Orientierung verstanden werden.

Leistungsbewertung

1. Für die Mündliche Note gelten v.a. die im Kerncurriculum spezifizierten Leistungsformen, insbesondere die Beteiligung am Unterricht unter Berücksichtigung von Qualität und Regelmäßigkeit. Bezüglich der Heftführung sei in diesem Zusammenhang verwiesen auf die Regelungen am Marianum, die den Schülern zu Beginn des Jahrganges 5 vom Klassenlehrer mitgeteilt werden.
2. Für die Schriftlichen Noten gelten insbesondere die Vorgaben des Grundsatzerlasses zur Arbeit in den Jahrgängen 5-10 (*RdErl. d. MK v. 23.6.2015 - 33-81011 - VORIS 22410*). *Damit sind je Schuljahr 2 schriftliche Arbeiten verbindlich vorgeschrieben. Auf Beschluss der Fachkonferenz Erdkunde fließen diese mit einem Gewicht von 30% in die Zeugnisnote ein.*

Kompetenzen, die nahezu in jeder Stunde ihren Stellenwert haben:

[M1/1] stellen selbstständig geografische Fragen.

[M1/2] formulieren entsprechend der Fragestellung eigenständig sachgerechte Hypothesen und Lösungsstrategien.

[M2/2] wählen sach- und zielgerecht Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus.

[M3/2] werten relevante Informationen aus.

[K1/1] geben geografisch relevante Sachverhalte, ggf. auch fremdsprachliche Quellen unter Verwendung der Fachsprache mündlich wie schriftlich korrekt wieder.

Themen im Lehrbuch (mit Seitenangabe)	Kompetenzen	Bezug zum Kerncurriculum	Bezüge zum MB und BNE	Sonstiges
Kapitel 3: Städte im Wandel	Die Schülerinnen und Schüler können:	Kern-Thema 6: Städte im Wandel	Die Schülerinnen und Schüler:	
<ul style="list-style-type: none"> Historische Stadtentwicklung in Deutschland – das Beispiel Braunschweig (134) Funktionale Gliederung in Städten (136) Stadtplanung – Beispiel Mobilität (138) HafenCity in Hamburg – ein neuer Stadtteil entsteht (140) Gewusst – gekonnt: Stadtentwicklung und -planung (142) 	<ul style="list-style-type: none"> verschiedene Stadtentwicklungsphasen in Deutschland beschreiben (F). die funktionale Gliederung von Städten charakterisieren (F). mit Stadtmodellen arbeiten (M). Spuren in Städten im Realraum sowie im virtuellen Raum lesen (M). Stadtplanerische Maßnahmen erläutern und beurteilen (F, B). 	<ul style="list-style-type: none"> Historische Stadtentwicklung Funktionale Gliederung Aspekte der Stadtplanung 	<ul style="list-style-type: none"> planen und entwickeln unter Anleitung Medienprodukte in vorgegebenen Formaten. (MB3.1). können sich eigene und fremde Wertorientierungen in ihrer Bedeutung für die Lebensgestaltung bewusst machen, würdigen und reflektieren 	<i>* Funktionskartierung am Schulstandort</i>
<ul style="list-style-type: none"> Die traditionelle islamisch-orientalische Stadt (144) Die US-amerikanische Stadt (146) Die traditionelle chinesische Stadt (148) Die traditionelle indische Stadt (150) Veränderungen von Städten weltweit (152) 	<ul style="list-style-type: none"> Städte in unterschiedlichen Kulturräumen voneinander unterscheiden (F). virtuelle Stadtextkursionen durchführen (M). die Entwicklung von Megastädten erläutern (F). 	<ul style="list-style-type: none"> Stadttypen unterschiedlicher Kulturräume 	<ul style="list-style-type: none"> planen und entwickeln unter Anleitung Medienprodukte in vorgegebenen Formaten. (MB3.1). 	

Themen im Lehrbuch (mit Seitenangabe)	Kompetenzen	Bezug zum Kerncurriculum	Bezüge zum MB und BNE	Sonstiges
<ul style="list-style-type: none"> • Gewusst – gekonnt: Stadttypen unterschiedlicher Kulturräume (154) 			<ul style="list-style-type: none"> • können sich eigene und fremde Wertorientierungen in ihrer Bedeutung für die Lebensgestaltung bewusst machen, würdigen und reflektieren 	
<ul style="list-style-type: none"> • Städtische Räume in Gegenwart und Zukunft (156) • Nachhaltige Stadtentwicklung (158) • Projekt: Nachhaltige Entwicklung in unserer Stadt (160) • Smart Cities (162) • Storytelling: Wie sieht (d)eine Stadt der Zukunft aus? (164) • Gewusst – gekonnt: Städtische Räume in Gegenwart und Zukunft (166) 	<ul style="list-style-type: none"> • eigene Planungsskizzen entwickeln (M). • ein städtisches Nachhaltigkeitsprojekt im Nahraum durchführen (M). • den Einfluss der Digitalisierung auf Städte erläutern und beurteilen (F, B). 	<ul style="list-style-type: none"> • Aspekte der Stadtplanung • Städtische Räume in Gegenwart und Zukunft 	<ul style="list-style-type: none"> • führen in kooperativen Arbeitsprozessen mit digitalen Werkzeugen Daten, Informationen und Ressourcen zusammen (MB2.2). • präsentieren ihre Medienprodukte unter Einsatz digitaler Werkzeuge (MB3.2). • erkennen die soziokulturelle und natürliche Vielfalt in der Einen Welt (BNE 1.2). 	<p><i>*Unterrichtsgang zum Stadtplanungsamt am Schulstandort</i></p> <p><i>*Simulation von Stadtentwicklung mithilfe von Simulationsspielen (z.B. Sim City)</i></p>

Themen im Lehrbuch (mit Seitenangabe)	Kompetenzen	Bezug zum Kerncurriculum	Bezüge zum MB und BNE	Sonstiges
Kapitel 1: Leben und Wirtschaften im Einfluss unterschiedlicher Klimate	Die Schülerinnen und Schüler können:	Kern-Thema 1: Leben und Wirtschaften im Einfluss unterschiedlicher Klimate	Die Schülerinnen und Schüler:	
<ul style="list-style-type: none"> • Wie entstehen die Jahreszeiten? (10) • Temperaturen auf der Erde – große Unterschiede (12) • Niederschläge und Wolkenarten (14) • Wetter und Klima (16) • Arbeiten mit dem Klimadiagramm (17) • Welche Faktoren beeinflussen das Klima (18) • Orientierung: Die Klimazonen der Erde (20) • Gewusst – gekonnt: Wetter und Klima (22) • Projekt: Experimente zu Luftdruck und Wind (24) • Winde – vom Hoch zum Tief (26) • Windgürtel der Erde (28) • Wetterextreme bei uns (30) • Gewusst – gekonnt: Luftdruck und Wind (Wetterextreme) (32) • Der Einfluss des Klimas auf die Vegetation (34) • Orientierung: Die Landschaftszonen der Erde (36) • Die Landschaftszonen der Erde im Überblick (38) • Die Gliederung der Tropen (40) • Tageszeitenklima in den Tropen (42) 	<ul style="list-style-type: none"> • die Entstehung der Jahreszeiten erklären (F). • den Unterschied zwischen Wetter und Klima erläutern (F). • die Entstehung von Wolken und Niederschlag erläutern (F). • Klimadiagramme zeichnen und auswerten (M). • Experimente sachgerecht durchführen und kritisch auswerten (M, B). • die Entstehung von Wind erklären (F). • die Wind- und Luftdruckgürtel auf der Erde benennen und global räumlich einordnen (F, O). • die großen Landschafts- und Klimazonen der Erde nennen und global räumlich einordnen (F, O). • den Einfluss des Klimas auf die Vegetation erklären (F). • Klimadiagramme Vegetationszonen zuordnen (M). • Den Einfluss der Höhenlage auf das Klima erläutern (F). • den Passatkreislauf erläutern (F). 	<ul style="list-style-type: none"> • Entstehung des Jahres- und Tageszeitenklimas • Grundlagen der atmosphärischen Zirkulation (Hoch- und Tiefdruck, Windgürtel, Ozeanität, Kontinentalität, ITC) • Ausbildung unterschiedlicher Klimazonen auf der Erde (vertikal und horizontal) • Gliederung der Tropen (Vegetationszonen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzen in kooperativen Arbeitsprozessen digitale Werkzeuge (MB2.1). 	

Themen im Lehrbuch (mit Seitenangabe)	Kompetenzen	Bezug zum Kerncurriculum	Bezüge zum MB und BNE	Sonstiges
<ul style="list-style-type: none"> • Höhenstufen der Vegetation (44) • Gewusst – gekonnt: Landschaftszonen der Erde (46) 				
<ul style="list-style-type: none"> • Der tropische Regenwald – ein einzigartiges Ökosystem (48) • Der Nährstoffkreislauf im tropischen Regenwald (50) • Wie wird im tropischen Regenwald Ackerbau betrieben? (52) • Bittere Schokolade? (54) • Der Regenwald wird zerstört! (56) • Nachhaltigkeit im Regenwald! (58) • Gewusst – gekonnt: Der tropische Regenwald (60) 	<ul style="list-style-type: none"> • wirtschaftliche Nutzungsformen und Lebensbedingungen in den unterschiedlichen Vegetationsformen erläutern und bewerten (F, B). • die Bedeutung des Klimas für verschiedene wirtschaftliche Akteure erklären (B). • Satellitenbilder auswerten (M). • Einen Sachverhalt mit seinen vielfältigen Beziehungen in einem Wirkungsgefüge darstellen (M). 	<ul style="list-style-type: none"> • Ökosystem des Tropischen Regenwaldes • Landnutzung in den unterschiedlichen Klimazonen • Folgen nicht angepasster Landnutzung 	<ul style="list-style-type: none"> • können die soziokulturelle und natürliche Vielfalt in der Einen Welt erkennen (BNE 1.2). 	<p><i>*Schulprojekt zu fairem Handel</i></p>
<ul style="list-style-type: none"> • In den wechselfeuchten Tropen (62) • Leben im Sahel (64) • Desertifikation – Folgen und Gegenmaßnahmen (66) • Safari-Tourismus (68) • Gewusst – gekonnt: Die wechselfeuchten Tropen (70) 	<ul style="list-style-type: none"> • wirtschaftliche Nutzungsformen und Lebensbedingungen in den unterschiedlichen Vegetationsformen erläutern und bewerten (F, B). • die Bedeutung des Klimas für verschiedene wirtschaftliche Akteure erklären (B). • Satellitenbilder auswerten (M). • einen Sachverhalt mit seinen vielfältigen Beziehungen in einem Wirkungsgefüge darstellen (M). 	<ul style="list-style-type: none"> • Landnutzung in den unterschiedlichen Klimazonen • Folgen nicht angepasster Landnutzung 	<ul style="list-style-type: none"> • können die soziokulturelle und natürliche Vielfalt in der Einen Welt erkennen (BNE 1.2). 	
<ul style="list-style-type: none"> • Wüsten in den trockenen Tropen (72) • Oasenwirtschaft (74) • Energiewirtschaft – Strom aus Marokko (76) 	<ul style="list-style-type: none"> • wirtschaftliche Nutzungsformen und Lebensbedingungen in den unterschiedlichen Vegetationsformen erläutern und bewerten (F, B). 	<ul style="list-style-type: none"> • Landnutzung in den unterschiedlichen Klimazonen 	<ul style="list-style-type: none"> • können die soziokulturelle und natürliche Vielfalt in der Einen Welt erkennen (BNE 1.2). 	

Themen im Lehrbuch (mit Seitenangabe)	Kompetenzen	Bezug zum Kerncurriculum	Bezüge zum MB und BNE	Sonstiges
<ul style="list-style-type: none"> In den Subtropen (78) Intensivlandwirtschaft in den Subtropen (80) Gewusst – gekonnt: Die trockenen Tropen und Subtropen (82) 	<ul style="list-style-type: none"> die Bedeutung des Klimas für verschiedene wirtschaftliche Akteure erklären (B). Satellitenbilder auswerten (M). Einen Sachverhalt mit seinen vielfältigen Beziehungen in einem Wirkungsgefüge darstellen (M). 	<ul style="list-style-type: none"> Folgen nicht angepasster Landnutzung 	<ul style="list-style-type: none"> Welt erkennen (BNE 1.2). 	
<ul style="list-style-type: none"> Leben in der Arktis – Grönland (84) In der Arktis – ein Lebensraum verändert sich (86) Die Arktis und der Klimawandel (88) Boreale Nadelwälder in Kanada – auf dem Holzweg? (90) Die Antarktis – einzigartig und schützenswert (92) Gewusst – gekonnt: Die polare, subpolare und boreale Zone (94) 	<ul style="list-style-type: none"> Wirtschaftliche Nutzungsformen und Lebensbedingungen in den unterschiedlichen Vegetationsformen erläutern und bewerten (F, B). Die Bedeutung des Klimas für verschiedene wirtschaftliche Akteure erklären (B). Satellitenbilder auswerten (M). einen Sachverhalt mit seinen vielfältigen Beziehungen in einem Wirkungsgefüge darstellen (M). 	<ul style="list-style-type: none"> Landnutzung in den unterschiedlichen Klimazonen Folgen nicht angepasster Landnutzung 	<ul style="list-style-type: none"> können die soziokulturelle und natürliche Vielfalt in der Einen Welt erkennen (BNE 1.2). 	
Kapitel 2: Zukunftsraum Weltmeer	Die Schülerinnen und Schüler können:	Kern-Thema 5: Zukunftsraum Weltmeer		
<ul style="list-style-type: none"> Unsere Ozeane – Faszination Weltmeer (98) Orientierung: Gliederung des Weltmeers (100) Ökosystem Meer (102) Ozeane und Klima (104) Gewusst – gekonnt: Unsere Ozeane (106) 	<ul style="list-style-type: none"> die Erforschung des Meeres und die Gliederung des Meeres beschreiben (F). den Einfluss der Plattentektonik auf die Bildung der Reliefformen des Meeres erklären (F). das Ökosystem Meer erläutern (F). Wechselwirkungen von Ozeanen und Klima erläutern (F). 	<ul style="list-style-type: none"> Ökosystem Meer 	<ul style="list-style-type: none"> entnehmen zielgerichtet Informationen aus altersgerechten Informationsquellen (MB1.1). können das Leitbild der 	

Themen im Lehrbuch (mit Seitenangabe)	Kompetenzen	Bezug zum Kerncurriculum	Bezüge zum MB und BNE	Sonstiges
			Nachhaltigkeit auf Prozesse der Raumentwicklung anwenden (BNE 3.1).	
<ul style="list-style-type: none"> Fischfang: das Meer als Nahrungsquelle (108) Fisch aus Aquakultur (110) Verkehrsraum Meer (112) Rohstoffe aus dem Meer (114) Energielieferant Meer (116) Gewusst – gekonnt: Nutzung der Meere (118) 	<ul style="list-style-type: none"> die Bedeutung des Meeres als Nahrungsquelle darstellen (F). Ursachen für die Bedrohung der Fischbestände erläutern (F). Aquakulturen als möglichen Ausweg aus der Überfischung beurteilen (B). die Bedeutung des Verkehrsraums Meer erläutern (F) Rohstoffvorkommen in den Meeren verorten (O). die Bedeutung des Meeres als Rohstoff- und Energielieferant beschreiben (F). 	<ul style="list-style-type: none"> Nutzungsformen der Meere (Wirtschafts- und Verkehrsraum, Freizeit- und Erholungsraum) Bedrohung der Weltmeere 	<ul style="list-style-type: none"> entnehmen zielgerichtet Informationen aus altersgerechten Informationsquellen (MB1.1). 	*Unterrichtsgang in ortsansässige Supermärkte und Check des Fischsortiments
<ul style="list-style-type: none"> Tourismus am Meer (120) Kreuzfahrttourismus (122) Wie gelangt Plastik in die Ozeane? (124) Projekt: Plastik in unserer Lebenswelt reduzieren (126) Bedrohung der Meere – Ursachen und Gegenmaßnahmen (128) Gewusst – gekonnt: Tourismus und Bedrohung der Meere (130) 	<ul style="list-style-type: none"> Ein Wertequadrat erstellen (M). die Bedeutung des (Kreuzfahrt)tourismus beschreiben und erörtern (F, B). die Problematik des Plastikmülls in den Ozeanen erläutern (F). Handlungsmöglichkeiten zur Vermeidung von Plastikabfällen entwickeln (F). Bedrohungen des Weltmeeres erläutern (F). 	<ul style="list-style-type: none"> Nutzungsformen der Meere (Wirtschafts- und Verkehrsraum, Freizeit- und Erholungsraum) Bedrohung der Weltmeere Bereiche persönlicher Mitverantwortung für Mensch und Umwelt 	<ul style="list-style-type: none"> Können und sind aufgrund ihrer mündigen Entscheidung bereit, Ziele der nachhaltigen Entwicklung im privaten, schulischen und be- 	<i>*Schulprojekt zur Sensibilisierung bezüglich der Problematik des Plastikabfalls</i>

Themen im Lehrbuch (mit Seitenangabe)	Kompetenzen	Bezug zum Kerncurriculum	Bezüge zum MB und BNE	Sonstiges
		erkennen und als Herausforderung annehmen	rufflichen Bereich zu verfolgen und sich an ihrer Umsetzung auf gesellschaftlicher und politischer Ebene zu beteiligen.	

** fakultativ am Marianum (abhängig von der Länge des Schulhalbjahres); **fakultativ*, F = Fachwissen, O = Orientierung, M = Methode, K = Kommunikation, B = Beurteilen und Bewerten, MB = Orientierungsrahmen Medienbildung in der allgemeinbildenden Schule, BNE = Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung